

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonnirt man bei der Redaction, anwärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 12.

Samstag, den 1. Februar

1873.

Amliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher, betreffend den Aufenthalt in den Gemeinden des Landes.

Nach der Königl. Verordnung vom 6. August 1872 (Reg.-Bl. S. 275) und der Vollzugsverordnung hiezu vom 27. Dec. 1872 (Minist.-Amtsbl. S. 305) haben die Ortsvorsteher darauf zu achten, daß alle neu anziehende Personen innerhalb acht Tagen nach dem Anzug bei der Ortspolizeibehörde sich anmelden, Dienstherren und Gewerbeinhaber den Eintritt neuer Dienstboten, Lehrlinge, Gehilfen oder Arbeiter, und Vermieter von Wohnungen, Wohngeboten oder Schlafstellen die in Miethe ziehenden Personen je innerhalb der gleichen Frist anzeigen, auch Wirthe, welche Gäste beherbergen, die vorgeschriebenen fortlaufenden Verzeichnisse über die bei ihnen übernachtenden Personen führen.

Da zu sämtlichen Anmeldungen, sowie zu den Bescheinigungen für die Anmeldung neu anziehender Personen gleichförmige Formulare zu verwenden sind, welche den Meldepflichtigen auf Verlangen von der Ortsbehörde unentgeltlich behändigt werden müssen, so ist es nothwendig, daß, wosfern es nicht schon geschehen ist, die Ortsvorsteher ohne Verzug in den Besitz der erforderlichen Anmeldeformulare*) (abgedruckt Minist.-Amtsbl. S. 307, Form. A bis D) gelangen. Auch haben sich dieselben zu überzeugen, daß bei den Wirthen tabellarisch eingerichtete Fremdenverzeichnisse vorhanden sind und gehörig geführt werden, sowie genau darauf zu achten, daß ihnen diese Verzeichnisse in der von ihnen hiefür festzusetzenden Frist vorgelegt werden.

Um sich von hier aus des Vollzugs der gesetzlichen Vorschriften zu versichern, werden die Ortsvorsteher angewiesen, binnen 14 Tagen hieher zu berichten 1) ob sie mit den nöthigen Formularen von Wohnungsanzeigen neu anziehender Personen, von Bescheinigungen hiefür, von Wohnungsvermietungsanzeigen und von Dienstboten- u. Eintrittsanzeigen, 2) ob die Wirthe mit vorchriftsmäßigen Fremdenverzeichnissen versehen sind, und 3) welche Frist für die Vorlegung dieser Verzeichnisse festgesetzt ist.

Den 31. Januar 1873.

R. Oberamt.
Doll.

*) Diese Anmeldeformulare und Tabellen zu Fremdenbüchern sind in der A. Delschläger'schen Buchdruckerei vorrätzig.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Gemachten Wahrnehmungen zu Folge werden die bezüglich der Einführung des Unterstützungswohnsitzes gegebenen gesetzlichen Vorschriften noch nicht überall gehandhabt. Den Ortsvorstehern wird daher dringend empfohlen, mit dem Reichsgesetz über den Unterstützungswohnsitz vom 6. Juni 1870 (Reg.-Bl. 1872, Nr. 4 S. 32), sowie mit dem Ministerialerlasse vom 23. Decbr. 1872 (Minist.-Amtsbl. S. 302) sich genau bekannt zu machen und vorkommendenfalls sich nach diesen Vorschriften zu richten.

Den 31. Januar 1873.

R. Oberamt.
Doll.

Nagold-Bahn.

Die unterzeichnete Stelle bedarf in nächster Zeit zu Einfriedigungen

350 Ifd. Meter eis. Rundstangen

von 35 mm Stärke, in Längen von 3 und 4 Meter, sowie

150 Stück schmiedeeiserne Nussen mit Steindollen,

je 5 Pfd. schwer.

Angebote auf die ganze oder auf die halbe Lieferung franco Bahnhof Pforzheim wollen spätestens bis

15. Februar d. J.

hieber eingeschickt werden.

Nähere Mittheilungen werden bereitwilligst gegeben.

Pforzheim, den 28. Jan. 1873.

R. Württ. Eisenbahnbauamt.

Schmoller.

Calw.

Zahlung der Güterpachtzins.

Die auf Martini 1872 von den Hofvätern verfallenen und noch nicht bezahlten Pachtzins sind in Bärde anher zu entrichten.

Stadtpflege.

Gayb.

Kleinenzhof.

Gemeinde Wildbad.

Oberamts Neuenbürg.

Hofguts-Verkauf.

Friedrich Schrafft, Gutsbesitzer auf

dem Kleinenzhof, verkauft wegen Familienverhältnissen an

Donnerstag, den 6. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

zum zweiten- und letztenmal sein Hofgut „Kleinenzhof“. Dasselbe besteht in:

- 1) einem dreistöckigen Wohnhaus mit 8 heizbaren und 2 unheizbaren schönen Zimmern, 2 Küchen und Speisekammern, nebst zwei großen Bühnen-Kammern und Speicher, gewölbtem Keller und Stallung, mit eingerichteter Schildwirthschaft an der Kleinenzthal-Strasse,
- 2) einer über 100' langen neuerbauten Scheuer mit Stallungen, Wagen- und angebautem Streufloß;
- 3) ca. 30 Morgen ertragsfähige gut unterhaltene Wiesen und Baufeld, letzteres meist mit tragbaren Obstbäumen besetzt.

Die Gebäulichkeiten befinden sich in ganz gutem baulichen Zustande und würden sich dieselben der günstigen Lage halber zu einer Bierbrauerei oder einem sonstigen gewerblichen Unternehmen eignen, da durch die Kleinenz genügende Wasserkraft vorhanden ist. Mit dem Gute kann auch das vollständige Inventar erworben werden.

Das Hofgut ist von dem Bahnhof Calw nach ca. 1/2 Stunde entfernt.

Der Verkauf findet auf dem Kleinenzhof statt.

Zu weiterer Auskunft ist die unterzeichnete Stelle gerne bereit.

Den 24. Jan. 1873.

Stadtschultheißenamt.

Mittler.

Privat-Anzeigen.

Bestellungen auf das

Calwer Wochenblatt

für die Monate Februar u. März werden sowohl von den Postämtern u. Postexpeditionen, als auch sämtlichen Postboten täglich angenommen zum Abonnementspreis von 26 kr. im Bezirk und 30 kr. außerhalb desselben, wozu freundlichst einladet

Die Redaction.

Concordia.

Heute Abend monatliche Hauptversammlung und Einzug der Beiträge. Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein
Der Vorstand.



Gute dürre

Zwetschaen

empfehl

G. Störr,
Badgasse.



Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über bade

Augenbretzeln

Bäder Beiser.

Zwiebelfuchen

gibt morgen Sonntag bei Wochle, Hengstetterpäßle.

Samstag, den 1. Februar,
von Mittags 1 Uhr an,
wird in der neuen Apotheke, 1 Treppe hoch, eine

Fahrnißversteigerung,

bestehend in
 Sopha, Sessel, Tische, Bettladen und sonstigem Hausrath, abgehalten, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Durch Zufallskauf bin ich in Besitz eines
Schwarzen Tuches
gekommen, wovon ich 60 Em. = 1 alte Elle à fl. 1. 45. erlassen kann.

Emil Dreiss.

Altenstaig.

Fahrnißverkauf.

 Die Erben des Carl Reicherl verkaufen im öffentlichen Aufsteig gegen baare Bezahlung im Gasthaus zum Löwen dahier immer von Vormittags 8 Uhr an:

Mittwoch, den 5. Februar:
Feld-, Hand-, Fuhr- und Reitgeschirr, Landwirths-Fahrniß;

und zwar:
2 Wagen, 1 einspännige u. 1 zweispännige Chaise, etliche Schlitten, 3 Pflüge, 2 Eggen, 1 Futter-schneidmaschine, 1 Pflugschleife, Chaisen- und Ochsen-geschirre, Reithättel, Wagenleitern, Kerze, Hauen, Gabeln, Siebe, Wenden, Ketten, Schleiftröge, Kräzer, Lohseisen, Griffe, Sägen, Kollgeschirre etc. ferner einige steinerne Futtertröge und steinerne Krautständer;

Donnerstag, den 6. Februar:
2 Spitzkugelhüchsen mit Zubehör, 2 einfache Flinten, Silber, Küchengegeschirre und allgemeiner Hausrath;

Freitag, den 7. Februar:
Schreine etc.

Gültingen,
Oberamts Nagold.

Eber-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft einen 4 Monate alten, sehr schönen Eber.
Den 27. Januar 1873.

Friedrich Deubler,
Bauer.

Ausgezeichnete

Aidtlinger Stoff

bei

Carl Müller,
Conditior.

Am Samstag, den 1. Februar, Abends 7 Uhr,
findet im Gasthose zum „Waldhorn“ dahier eine Tanz-Unterhaltung des:

Bürger-Vereins

statt, wozu die Mitglieder mit ihren Familien zu zahlreichem Erscheinen eingeladen sind.
Mitglieder können Damen und Herren ohne Eintrittsgeld einführen.
Der Anschlag.

Heute, Samstag, den 1. Februar, halte ich

Mebelsuppe,

wozu höflichst einladet

Jak. Essig,
Meyergasse.

Auflage
3200.

Der Pforzheimer Beobachter,

Auflage
3200.

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim,
empfiehlt sich für Anzeigen jeder Art.
Einrückungsgebühr 3 Kreuzer per Petitzeile. Bei Wiederholungen namhafter Rabatt.
Abonnementspreis 1 fl. 10 kr. per Quartal nebst Postzuschlag.

Calw.

Den Herren Brauerei-Besitzern

zeige ich hiemit an, daß ich fortwährend sowohl hier in Calw, als in Weil der Stadt bei Herrn Ferdinand Obler auf dem Marktplatz Lager in

vorzüglichem Brauer-Malz

halte, welches dem früher von mir verkauften Nördlinger Malz in Qualität mindestens gleichkommt, jedoch billiger ist, als dieses. Ich empfehle mich daher zu zahlreichen Aufträgen.
C. W. Heiler.

Zur Beachtung!

Um mit meinen Eisen- und Messingwaaren, bestehend in allen Sorten Schlössern, Bändern, Schaufeln, Handwerkszeug, Schrauben, Nieten, Sattlermessing, Gloden, eisernen Ringen und Schnallen u. s. w., gänzlich zu räumen, verkaufe ich solche unter den gegenwärtigen Ankaufspreisen.

J. F. Oesterlen.

O. A. Freihardt,

Grob- und Feinschleiferei,
Hirsau bei Calw,

empfiehlt sich im Schleifen und Poliren aller in dieses Fach einschlagenden

Eisen-, Stahl- und Gußwaaren, als:

Schleifplatten, Feilen, Bügelschleifen, Wassergeschirre, Handwerks-, Garten- und Handhaltungsgeschirren, Instrumente und Rasirmesser etc.

unter Zusicherung solider Arbeit und prompter Bedienung.
Wederlage befindet sich in Calw bei Herrn J. Ziegler zur alten Post wo selbst Aufträge aufgegeben und abgeholt werden können.

Sub

Sp

Diese Ob
zehn Jahre unkür
pari zurückbezuhl
schrieben werden.

Die Zahle
zwar in

Ulm,

und bei den sonst

Die Oblige

unter nachstehende

- 1) Die Sul
- 2) Im Fall
- 3) Bei der
weder
- 4) Die Zu
Im Fa
oder ve
- 5) Die Ab

Stuttga



PROSPECTUS.

Subscription auf 500,000 Gulden Südd. Währ.

5procentige Obligationen

vom Jahre 1873

des

Spar- & Kredit-Vereins in Ulm.

Diese Obligationen sind in Stücken zu fl. 500. — fl. 300. — und fl. 100. — ausgefertigt, während der ersten zehn Jahre unkündbar und werden von da an nach vorausgängiger beiderseits freistehender zwölfmonatlicher Kündigung pari zurückbezahlt. Sie lauten auf den Inhaber, können jedoch auch nach Wunsch auf den Namen des Besitzers eingeschrieben werden.

Die Zahlung der Zinsen findet in halbjährigen Terminen, am 1. März und 1. September jeden Jahres, statt und zwar in

Ulm, Stuttgart, Frankfurt, Augsburg, München, Nürnberg

und bei den sonstigen bekannt zu machenden Stellen.

Die Obligationen gelangen zum Paricourse am 3., 4. und 5. Februar a. e.

in Frankfurt a. M.	bei den Herren	von Erlanger & Söhne.
„ Augsburg	„ Herrn	J. J. Obermayer.
„ München	„ den Herren	Merck, Christian & Cie.
„ Nürnberg	„ „	Bloch & Cie.
„ Würzburg	„ „	Bloch & Cie.
„ Landshut	„ „	L. Kaufmann & Cie.
„ Kempten	„ Herrn	Aug. Leipert.
in Stuttgart	bei den Herren	Graf & Co.
„ Ulm	„ dem	Spar- & Kredit-Verein.
„ Heilbronn	„ den Herren	Gebrüder Gumbel.
„ Hall	„ der	Südd. Provinzialbank.
„ Göppingen	„ den Herren	Schuler & Co.
„ Ravensburg	„ „	Jetter & Jaud.
„ Tübingen	„ Herrn	Wilh. Braeuning.

unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription.

- 1) Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen während der üblichen Geschäftsstunden statt.
- 2) Im Falle der Ueberzeichnung tritt Reduction ein.
- 3) Bei der Subscription muss eine Caution von 10 pCt. des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in Baar oder in couranten Werthpapieren zu deponiren.
- 4) Die Zuteilung erfolgt nach Schluss der Subscription und wird das Ergebniss veröffentlicht.
Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssende Caution zurückgegeben oder verrechnet.
- 5) Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat bis zum 1. März a. e. zu geschehen.

Stuttgart & Frankfurt a. M., im Januar 1873.

Carl Müller,
Conditior.

Uhr,
Kaufung des;

schönen einge-
zuführen.
Anschuß.

Auflage
3200.

ein,

anhafter Rabatt.
Tag.

in Weil der

Malz

Qualität mindere
fehle mich daher
B. Seiler.

en, bestehend
ndwerkszeug,
Ringen und
solche unter

ien.

enden
n, als;
arten- und Hans-

alten Post wo-



Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck, — errichtet im Jahre 1828. —

Die Gesellschaft hat mit staatlicher Genehmigung ihre Statuten dahin abgeändert, daß Jeder, der sein Leben bei ihr nach einer der Tabellen 1^a = 5 nach dem 1. Januar 1872 versichert, an **75 Procent**

des ganzen Geschäftsgewinnes mitbetheiligt ist. Dabei sind die Prämien fest und äußerst billig, und kein Versicherter kann je zur Zahlung von Nachschüssen in Verlustjahren herangezogen werden.

Nach dem letzten Jahresberichte waren ultimo 1871 bei der genannten Gesellschaft versichert:

30,666 Personen mit einem Kapitale von fl. 40,908,448. 3 kr. u. fl. 68,352. 11 kr. jährlicher Rente.

Bis 29. Septbr. wurden in diesem Jahre aufs Neue gezeichnet: 3069 Versicherungen zur Summe von fl. 6,324,481. 3 kr. und fl. 3271. 25 kr. jährlicher Rente.

Das Gewährleistungskapital betrug ult. 1871 fl. 9,096,174. 22 kr.

Seit Gründung der Gesellschaft wurden für 5882 Todesfälle gezahlt fl. 11,167,651. 12 kr.

Jede weitere Auskunft wird kostenfrei und bereitwilligst ertheilt vom Agenten **C. W. Heller** in Calw.

Aufträge

auf Messing und Eisenguß jeder Art, Feuersprizen, Pumpen, Bremsapparate u. s. w., für die rühmlichst bekannte Fabrik der Herren Kirchner und Wacker in Hall, nimmt unter Zusicherung schneller und bester Bedienung entgegen

C. W. Seiler.

Sirjau.

Ein halber Morgen

Acker

mit Klee angeblümt, sowie 1/2 Viertel Bausfeld sind sofort zu verpachten.

Ferner sind

1 Sobelbank und 1 Malzstande

billigst zu verkaufen von

Marie Kohler.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Knochenmehl betreffend.

Der landwirthsch. Verein hat seit einigen Jahren alljährlich fl. 100. aus der Vereinskasse dazu verwendet, um an die Vereinsmitglieder Knochenmehl und einige andere künstliche Düngemittel zu etwas ermäßigtem Preise abzugeben. Der Stand der Kasse erlaubt diese Ausgabe in diesem Jahre nicht mehr. Dagegen hat der Ausschuss beschlossen, fernerhin wenigstens die Verbreitung guter Düngemittel dadurch zu befördern, daß dieselben in größeren Quantitäten, für welche der Fabrikant jedenfalls günstigere Bedingungen stellt, als bei kleineren Bezügen Einzelner, durch den Verein vermittelt und zum Selbstkostenpreise an die Besteller abgegeben werden sollen. Dabei wird, wie bisher, das gekaufte Fabrikat der Controle der chemischen Versuchsanstalt in Hohenheim unterstellt.

Vorrath von Knochenmehl aus der Fabrik der Herren Gebr. Richtenberger in Heilbronn ist derzeit noch bei Frau Dr. Thierarzt Stohrer Wtw. zu haben.

Indem dieß bekannt gemacht wird, wird zur Anmeldung von Bestellungen auf feinst gedämpftes Knochenmehl und Superphosphat ein Termin bis

Montag, gerichtet und verlegt von H. Dießinger.

Altes Eisen und Lumpen

wird immer gekauft von **Wochel, Hengstattergasse.**

Malz-Präparate.

Georg Geiger in Stuttgart.

Malzextrakt, längst bekannt als vorzüglichstes Mittel gegen Husten, Hals- und Brustbeschwerden etc.

M.-E. mit Eisen, für Blutarme **China**, etc.

Kindernahr.-Mittel,

ausgezeichnet als Ersatz der Muttermilch. Zu haben in Calw in beiden Apotheken

Gehingen.

Zwei noch gut erhaltene

Webstühle

verkauft am

Freitag, den 7. Februar,

Mittags 1 Uhr,

Simon Ruffle, Invalide.

ging am Mittwoch Nachmittags in hiesiger Stadt ein Portemonnaie, einige Gulden und einen goldenen Ring enthaltend. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben bei der Exped. d. W.

Eine freundliche

Wohnung

hat bis Georgii zu vermieten

Carl Reuthlinger, Bäcker.

Calw.

Zwei Logis

mit allen Erfordernissen, sammt Schreinerwerkstatt und Holzmagazin, mit geräumigem Keller und Garten hat ganz oder theilweise bis Georgii zu vermieten **Aug. Haug, Schreiner.**

Samstag, den 22. Februar,

gegeben, und dabei ausdrücklich bemerkt, daß auch Nichtmitglieder an diesen Bezügen sich theilhaben können.

Die Anmeldungen sind schriftlich zu richten an den **Calw, den 31. Jan. 1873.** prov. Vereinsvorstand: **E. Horlacher.**

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Die Herren Lehrer an den landwirthschaftlichen (obligatorischen und freiwilligen) Fortbildungsschulen des Bezirks werden hiedurch beehrt, daß nach einem Erlasse der hohen Centralstelle für Landwirthschaft vom 22. Jan. ihnen die Freieremplare des Hohenheimer Wochenblatts nicht mehr durch Vermittlung des Königl. Oberamts, sondern direkt durch die Poststellen werden zugestellt werden. Nach demselben Erlasse sollen die fraglichen Blätter sorgfältig für die Ortsbibliotheken gesammelt und gebunden werden, um auch später noch als Mittel zur Belehrung benutzt werden zu können.

Der prov. Vereinsvorstand: **E. Horlacher.**

Gottesdienste. Sonntag, den 2. Febr. Vorm. (Pred.): Hr. Def. Meiser. — Nachm. Kinderlehre mit den Töchtern. — Nachm. (Pred.): Hr. Def. Meiser.

(Wiegt Nr. 5 des Unterhaltungsblatts).

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Die Samstagsnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährlich durch die Post bezogen Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst ganz Württemb. 1 fl. 30.

Nro. 13.

Bei der geboten, daß die können, das Gesicht dürfte sich sogar glied je mit einem liche Taschenausgabe gebunden 45 kr.) gen je ein Exemplar einzuhandigen.

Diejenige stellt wissen wollen Den 1. J.

über Anse



Tüchtige V nifhefte auf dem versiegelten, mit neten Offerte bei dafelbst zur Sub Heilbronn,

Verkauf

Auf der Stw 56 Kauflustigstens bis 15. d. Nago 1 b.

Holz-



und Brü ter, 299 bruch und

Holzbe

Am Donn

